

Pressemitteilung

Jahreszahlen 2013:

Gigaset setzt Unternehmensumbau konsequent fort. Entscheidende Schritte zur Stabilisierung gelungen.

- Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft bei EUR 371,2 Mio. in 2013 (-11,5 Prozent)
- EBITDA aus fortzuführendem Geschäft auf EUR +11,0 Mio. verbessert (EUR -2,8 Mio. in 2012¹)
- Neues Effizienzprogramm in Höhe von EUR 17,5 Mio. beschlossen
- Geschäftskundenbereich verzeichnet Umsatzwachstum von 19 Prozent
- CFO Dr. Alexander Blum: „Uns sind im letzten Jahr weitere entscheidende Schritte zur Stabilisierung der Gigaset gelungen. Die erfolgreiche Platzierung der Kapitalmaßnahmen hat unsere Kapitalbasis maßgeblich gestärkt. Die vollwirksame Umsetzung des Effizienzprogramms hat unsere Profitabilität signifikant verbessert.“

München, 26. März 2014 – Erstmals seit dem Fiskaljahr 2011 konnte die Gigaset AG im Geschäftsjahr 2013 wieder ein positives EBITDA in Höhe von EUR 11,0 Mio. ausweisen. Dies ist insbesondere auf die positiven Effekte aus dem 2012 angekündigten Effizienzprogramm in Höhe von jährlich EUR 30 Mio. zurückzuführen. Das Programm wurde in vollem Umfang erreicht. Diese Effekte werden ab dem Geschäftsjahr 2014 nun voll zum Tragen kommen. Aufgrund des weiter rückläufigen Marktes für Schnurlostelefone sank der Umsatz im fortzuführenden Geschäft um 11,5 Prozent auf EUR 371,2 Mio. Dank erfolgreich durchgeführter Kapitalmaßnahmen verbesserte sich die Kapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote stieg auf 14,5 Prozent (Q3 2013 Eigenkapitalquote 3,6 Prozent).

Der Gesamtmarkt für Schnurlostelefone in Europa ging im Jahr 2013 gemessen an den Umsätzen um rund 14 Prozent zurück. Seine hohen Marktanteile bei Schnurlostelefonen konnte Gigaset mit nunmehr 34,7 Prozent in den europäischen Kernmärkten gemessen am Gesamtumsatz auch im Geschäftsjahr 2013 halten und leicht ausbauen.² Um die Umsatzverluste im Kerngeschäft mittel- und langfristig auszugleichen, stieg Gigaset im dritten Quartal mit „Gigaset elements“ in den laut Beobachtern stark wachsenden Lösungsmarkt für das vernetzte Zuhause ein. Zudem brachte Gigaset im Dezember erste Tablet-PCs auf den Markt.

Das Geschäft der Gigaset stellte sich 2013 wie folgt dar:

- Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft 2013 EUR 371,2 Mio. (2012: EUR 419,6 Mio.)
- EBITDA aus fortzuführendem Geschäft 2013 EUR 11,0 Mio. (2012:¹ EUR -2,8 Mio.)
- Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft 2013 EUR -34,6 Mio. (2012:¹ EUR -26,0 Mio.)
- Free Cash Flow aus fortzuführendem Geschäft 2013 EUR -40,3 Mio. (2012:¹ EUR -33,1 Mio.)

¹ Zahlen für 2012 angepasst auf Grund der Änderung des IAS 19. Details im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2013.

² Die Daten entstammen Erhebungen des Retail Panels für schnurlose Telefone der GfK Retail and Technology GmbH in den Ländern Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien, Russland und Türkei. Erhebungszeitraum: Januar – Dezember 2013; Basis GfK Panel Market

Pressemitteilung

Im **vierten Quartal** erwirtschaftete die Gigaset einen positiven Free Cash Flow in Höhe von EUR 4,5 Mio. Das EBITDA in Q4 fiel insbesondere wegen einmaligen Sondereffekten (u.a. Kosten für Kapitalmaßnahmen und Umstellung des Vertriebsmodells in Brasilien) negativ aus.

- Konzernumsatz aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2013 EUR 111,0 Mio. (Q4 2012: EUR 123,5 Mio.)
- EBITDA aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2013 EUR -3,7 Mio. (Q4 2012: EUR -5,5 Mio.)
- Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2013 EUR -18,2 Mio. (Q4 2012: EUR -13,3 Mio.)
- Free Cash Flow aus fortzuführendem Geschäft in Q4 2013 EUR 4,5 Mio. (Q4 2012: EUR 3,3 Mio.).

Der **CEO** der Gigaset AG, **Charles Fränkl** sagt zu den Jahreszahlen: „Gigaset befindet sich in der wohl größten Umbauphase seiner Geschichte. In 2013 haben wir das Unternehmen erfolgreich von einem reinen Hersteller von Schnurlostelefonen zum Anbieter eines breiten Portfolios aus Hardware, Software und Internet-Dienstleistungen entwickelt und somit die technologische Plattform geschaffen, auf der wir künftig wieder profitabel wachsen wollen. Das starke Wachstum des Geschäftskundenbereichs zeigt, dass unsere Strategie ‚Gigaset 2015‘ aufgeht. Durch die strategische Partnerschaft mit Goldin eröffnen sich für uns weitere neue Perspektiven.“

Erste Finanzierungsrunde in 2013 abgeschlossen

In 2013 konnte Gigaset erfolgreich zwei Kapitalerhöhungen und eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt etwa EUR 50 Mio. platzieren. Weitere Finanzierungsaktivitäten werden jedoch auch 2014 eine Rolle spielen, um die Wachstumsziele der neuen Geschäftsfelder und den weiteren Umbau der Gesellschaft zu finanzieren. Hierfür werden laufend zusätzliche Kapitalmaßnahmen geprüft. Dafür haben sich die generellen Rahmenbedingungen durch den Einstieg der Goldin Gruppe maßgeblich verbessert.

Um dem anhaltenden Umsatzverlust und dem saisonal bedingt schwächeren Geschäft in den Sommermonaten zu begegnen, hat der Vorstand ein weiteres Effizienzprogramm beschlossen. Bis Ende September sollen EUR 17,5 Mio. insbesondere im Bereich Sachkosten und sonstiger Betriebskosten eingespart werden.

Dr. Alexander Blum, CFO der Gigaset AG erläutert: „Uns sind im letzten Jahr weitere entscheidende Schritte zur Stabilisierung der Gigaset gelungen. Die erfolgreiche Platzierung der Kapitalmaßnahmen hat unsere Kapitalbasis maßgeblich gestärkt. Die vollwirksame Umsetzung des Effizienzprogramms hat unsere Profitabilität signifikant verbessert.“

Ausblick

Die notwendigen Maßnahmen für langfristiges Wachstum wurden im Jahr 2012 eingeleitet. Um der anhaltend schwierigen Entwicklung des Kernmarktes zu begegnen, sind auch weiterhin Investitionen in den Aufbau neuer zukunftsträchtiger Geschäftsfelder und Produktgruppen nötig. 2014 werden die neuen Geschäftsfelder zusätzliche Umsatzbeiträge liefern, die jedoch den marktbedingten Rückgang bei Schnurlostelefonen noch nicht vollständig kompensieren können. Die Gigaset erwartet daher für das laufende Geschäftsjahr in den Geschäftsfeldern Consumer Products, Business Customers und Home Networks (ohne Tablets und Mobile):

Pressemitteilung

- Einen rückläufigen Umsatz im fortzuführenden Geschäft im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich.
- Ein gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich verbessertes positives EBITDA und eine EBITDA-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich aufgrund der zu erwartenden positiven Einflüsse der Effizienzprogramme.
- Einen negativen Free Cash Flow im niedrigen zweistelligen Millionenbereich unter anderem aufgrund der notwendigen Investitionen in den weiteren Aufbau der neuen Geschäftsfelder und den Umbau der Gesellschaft.

Darüber hinaus erwartet die Gigaset zusätzliche Umsätze aus dem Tablet- und Smartphone-Geschäft, die sich jedoch aufgrund der frühen Phase, in der sich die gemeinsamen Aktivitäten mit Goldin Fund Pte. Ltd., Singapur, derzeit noch befinden, schwer prognostizieren lassen.

Überblick über die Entwicklung der Geschäftsbereiche

Consumer Products und Home Networks

Der Markt für **Schnurlostelefone** zeigte – wie auch bereits im Jahr 2012 - im abgelaufenen Jahr einen starken Rückgang. Zwar konnte Gigaset seine Marktanteile in den fokussierten europäischen Märkten weiter ausbauen und 1 Prozent an Marktanteil nach Einheiten bzw. 1 Prozent nach Umsatz hinzugewinnen. Insgesamt ging der europäische Gesamtmarkt für Schnurlostelefone aber um rund 14 Prozent zurück, was sich auch in der Umsatzentwicklung des Kerngeschäfts der Gigaset AG zeigte.

Gigaset begegnet diesem Trend mit dem Eintritt in neue Geschäftsbereiche, aber auch mit der Ausweitung des Portfolios im Bereich Consumer Products. Mit dem Android-basierten Full-Touch-Telefons SL930A wurde im dritten Quartal ein Produkt gelauncht, das die Vorzüge eines Smartphones mit der gewohnt hochwertigen Verarbeitung und den Vorzügen eines Gigaset Festnetz-Telefons vereint. Die Android 4.0 Oberfläche erlaubt den bequemen Zugriff auf den Google Play Store direkt über den Router. Via Google Play stehen über 975.000 Apps zur Verfügung. Für Gigaset weist das SL930A in die neue und zukunftsrichtige Richtung von „cloud-friendly“ Produkten. Die Einführung erfolgte zunächst in Deutschland und wurde im vierten Quartal auf den paneuropäischen Raum ausgeweitet.

Im Rahmen der umgesetzten Produktoffensive wurden ferner neue Schnurlostelefone für unterschiedliche Einsatzgebiete auf den Markt gebracht: Das A415, ein einfach zu bedienendes und solide ausgestattetes Einsteigermodell, das C430, ein Allrounder der Mittelklasse sowie das E630, ein Produkt, das auch größten Belastungen widersteht ohne auf gutes Design zu verzichten.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die Gigaset Produkte wieder in verschiedenen Test überzeugen. Im August wurde das Touch & Type Telefon S820A bei der connect Leserwahl zum Produkt des Jahres gewählt. In Spanien bekam es den „100 Mejores Ideas“ mit dem besonders innovative Ideen ausgezeichnet werden. Das Verbraucherportal „testsieger.de“ hat Gigaset zu Anfang des dritten Quartals im Rahmen einer groß angelegten Studie als „Premiumhersteller 2012“ in der Kategorie „Telefone“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhalten nur diejenigen Unternehmen mit höchsten Qualitätsansprüchen deren Produkte regelmäßig in Fachpublikationen getestet werden und dabei überdurchschnittlich gut abschneiden.

Pressemitteilung

Um sich auf Märkte mit hoher Profitabilität zu konzentrieren, hat Gigaset im Jahr 2013 außerdem seine außereuropäischen Aktivitäten überprüft. Ergebnis dieser Überprüfung war einerseits der Ausstieg aus dem unrentablen Schnurlos-Geschäft in Brasilien. Die für die Region Mittlerer Osten und Afrika zuständige Tochtergesellschaft wurde an das dortige Management verkauft. In Mexiko erfolgte eine erfolgreiche Umstellung des Geschäftsmodells. Strategischen Partnerschaften mit zwei vertriebsstarken Distributoren wurden geschlossen.

Im Dezember 2013 hat Gigaset den schnell wachsenden Markt für **Tablets** mit zwei neuen Android-basierten Modellen im 8“ und 10,1“ Format betreten. Damit wurde der nächste Schritt in der Erweiterung der Strategie „Gigaset 2015“ vollzogen. Schwerpunkt für die Markteinführung war zunächst Deutschland, aber auch weitere europäische Länder nahmen den Vertrieb der Tablets auf.

Im zweiten Quartal 2013 stieg Gigaset mit „**Gigaset elements**“ in den Wachstumsmarkt des „Internet of things“ ein. Der Vertrieb des cloud-basierten, modular erweiterbaren Systems für das vernetzte Zuhause über das deutsche Fachhandelsnetz sowie den Onlinehandel begann im September. Im Oktober folgte die Markteinführung in Frankreich, dem drittgrößten Smart Home Markt Westeuropas. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Umsatzzahlen im niedrigen einstelligen Millionenbereich erreicht.

Business Customers

Der Geschäftskundenbereich baute 2013 den Umsatz durch ein zielgruppenspezifisches Portfolio sowie durch gezielte Maßnahmen in Vertrieb und Marketing im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent aus. Gigaset legt beim weiteren Ausbau des Geschäfts nach wie vor großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Value Added Resellern. Im zweiten Quartal wurde daher ein Partnerprogramm aufgelegt, welches die Vertriebspartner bei der Vermarktung der Telefonanlagen und Endgeräte für kleine und mittlere Unternehmen unterstützt.

Die regionale Expansion wurde weiter vorangetrieben. Die Vertriebsorganisationen in den Regionen Österreich, Schweiz, Großbritannien und in den nordischen Staaten wurden weiter ausgebaut.

Auch das Produkt- und Serviceangebot wurde – auf Basis der Kundenbedürfnisse - weiterentwickelt. Gigaset pro und AudioCodes, ein führender Microsoft-Lync-Partner, haben gemeinsam eine Lösung erarbeitet, die den Einsatz der Gigaset DECT Multizellen-Telefonanlagen N720IP Pro in Microsoft Lync-Umgebungen ermöglicht. Mit dieser Lösung ist es nun auch in Lync-Installationen möglich, zeit- und ortsunabhängig sowohl im Unternehmen als auch auf dem gesamten Firmengelände schnurlos erreichbar zu sein.

Im September wurde mit dem R630H pro ein neues Business-Telefon eingeführt, welches aufgrund seiner Robustheit für Unternehmen geeignet ist, deren Mitarbeiter sich außerhalb der klassischen Büroräume bewegen. Das Gerät ist besonders stoßfest sowie staub- und spritzwassergeschützt. Es bietet gerade unter erschwerten Bedingungen maximalen Bedienkomfort.

Im dritten und vierten Quartal konnten die Gigaset pro Produkte verschiedenen Preisen und Auszeichnungen gewinnen. In Frankreich wurde Gigaset pro bei einer Umfrage unter Resellern als bester Hersteller von SIP-basierten Endgeräten ausgezeichnet. Vor allem beim Markenimage konnte Gigaset sehr gut abschneiden. In Deutschland wurde die N720 DECT IP Multicell Telefonanlage von den Lesern des Funkschau Magazins zum ITK -Produkt des Jahres 2013 gewählt und in den Niederlanden gewann das R630H den „Product and Accessory Award 2013 – Bronze“.



Pressemitteilung

<http://blog.gigaset.com>.

Die **Gigaset AG**, München, ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie. Die Gesellschaft ist Europas Marktführer bei DECT-Telefonen. Weltweit rangiert der Premiumanbieter mit etwa 1.400 Mitarbeitern und einer Marktpräsenz in etwa 70 Ländern an zweiter Stelle.

Die Gigaset AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und unterliegt damit den höchsten Transparenzanforderungen. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Symbol GGS (ISIN: DE0005156004) gehandelt.

Kontakt:

Gigaset AG

Stefan Zuber, Corporate Communications

Tel.: +49 (0) 89 444456-866

E-Mail: info.presse@gigaset.com

Pressemitteilung

Zahlen im Überblick:

	01.01. – 31.12.2013		01.01. – 31.12.2012	
TEUR	Fortzuführende Geschäftsbereiche	Gesamt	Fortzuführende Geschäftsbereiche	Gesamt
Konzernumsatz	371.153	377.118	419.557	437.244
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.046	7.486	-2.751	-3.612
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-15.117	-16.742	-27.595	-30.391
Konzernüberschuss / -fehlbetrag	-34.637	-36.080	-26.042	-28.572
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,59	-0,61	-0,52	-0,57
Free Cashflow	-40.262	-42.268	-33.085	-32.948
TEUR	31.12.2013		31.12.2012	
Bilanzsumme	267.060		303.453	
Konzerneigenkapital	38.677		24.348	
Eigenkapitalquote in %	14,5		8,0	